

Mandatsträgertreffen in St-Quentin-Fallavier

Partnergemeinde persönlich kennengelernt

Freigericht. Eine Abordnung von Mandatsträgern aus Freigericht hatte kürzlich mit Vertretern des Komitees für Europäische Verständigung Gelegenheit im Rahmen einer dreitägigen Seminarveranstaltung die Partnergemeinde in St-Quentin-Fallavier/Frankreich sehr persönlich und detailliert kennen zu lernen.

Auf Einladung des französischen Bürgermeisters Michel Bacconnier reisten Klaus Bröner (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Monika Ehlert (Mitglied des Gemeindevorstandes), Heidrun Franzke (Komitee Freigericht), Ortwin Hackenberg, Dieter Pochop, Manfred Rennhack (Mitglieder der Gemeindevertretung), Albert Schmitt (Mitglied des Gemeindevorstandes) und Andreas Schneider (Fraktions-Geschäftsführer) im April zu diesem Seminar in die Partnergemeinde. Begeistert von der gegenseitigen Offenheit und überrascht von der großen Herzlichkeit, mit der die deutschen Gäste aufgenommen wurden, entwickelte sich diese Begegnung zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer.

Mit Bürgermeister Bacconnier und den Vertretern von St-Quentin-Fallavier sowie der Abordnung der befreundeten italienischen Gemeinde Galliciano nel Lazio und ihrem Bürgermeister Danilo Sordi traf man sich zu nächst zu einem Mittagessen in der lichtdurchfluteten Schulkantine der „Maternelle“ (Vorschule) - eine gute Gelegenheit für Bürgermeister Bacconnier, den Gästen das französische Grundschulsystem vorzustellen.

Während des Rundgangs durch die Räumlichkeiten erfuhren die Teilnehmer, dass die Vorschule in Frankreich für alle Kinder von drei bis sechs Jahren kostenlos, aber nicht verpflichtend und keinesfalls mit unserem deutschen Kindertagesystem vergleichbar ist. Es gibt einen speziell auf das Alter der Kinder zugeschnittenen Lehrplan. Der



Die Gruppe aller teilnehmenden Mandatsträger aus Freigericht, Frankreich und Italien

Ganztags-Unterricht wird durchgeführt von Lehrern mit entsprechendem Studium und akademischem Diplom. Auf Wunsch können die Kinder hier gegen Gebühr ihr Mittagessen einnehmen, zubereitet aus frischen Zutaten vom hauseigenen Koch. Wie Bürgermeister Bacconnier hervorhob, können die Kinder somit gleichzeitig in der Praxis lernen, wie man sich gut und gesund ernährt.

Im ebenfalls modernen und funktionellen Gebäude nebenan befinden sich das „Zentrum der Kindheit“ für die Kleinsten von null bis drei Jahren sowie der Hort für die größeren Kinder.

Anschließend besuchten die Gäste aus Deutschland und Italien die Sporthallen, das Kulturzentrum und konnten sich von Vielzahl und Qualität der kommunalen Einrichtungen überzeugen. Am Abend bot im neuen Gemeindezentrum „MEDIAN“ die Gruppe „Grosse Couture“ eine interessante Show moderner Musik.

Frühzeitig am Samstagmorgen begann das Seminar zum Kennenlernen der unterschiedlichen Organisationen und Strukturen in den jeweiligen Partnergemeinden. Zum Vergleich wurden die Verwaltungen in deutschen, italienischen und französischen Gemeinden vorgestellt, was die einzelnen politischen Institutionen, Wahlverfahren, Kompetenzen, Aufgabenverteilungen innerhalb der Behörde

und vieles mehr umfasste. Eine zusammenfassende Vorstellung der großen Zukunftsprojekte rundete die jeweiligen Vorträge ab. Dazu hatten Franzosen, Italiener und Deutsche ihre Präsentationen entsprechend dreisprachig vorbereitet. Die Freigerichter Delegation konnte bei ihren Präsentationen auf die Fachleute der Kopernikusschule Freigericht zurückgreifen, die im Vorfeld beste Übersetzungshilfe geleistet hatten, was durch Mitglieder des Komitees unterstützt wurde.

Wie die Teilnehmer der Runde im Laufe der kurzweiligen Vorträge erfuhren, sind in den drei europäischen Ländern die vom Gesetzgeber vorgegebenen demokratischen Verfahrensweisen und Strukturen zum Teil sehr unterschiedlich. Insbesondere bezüglich Kommunalwahl-Verfahren, Gemeinde-Etats und kommunalen Steuer-Einkünften war der Erklärungsbedarf erheblich. Es ergab sich eine intensive und lebhaft Kommunikation, zumal alle Fragen und Antworten übersetzt werden mussten.

Im Anschluss daran rundete bei sonnigem Frühlingwetter eine Rundfahrt mit dem Bus durch die Gemeinde das umfangreiche Besichtigungsprogramm ab. Unter anderem erfolgte der Ausflug zum außerhalb gelegenen Ortsteil mit dem idyllischen See, dem „Lac de Fallavier“.

Zum Abschluss überraschten die französischen Gastgeber ihre italienischen und deutschen

Freunde mit einem bunten Gala-Abend im Gemeindezentrum MEDIAN, organisiert und durchgeführt von den Mitgliedern des Komitees von St-Quentin-Fallavier. Viele Bürger, vor allem Freunde und alte Bekannte waren gekommen, um mit den Gästen aus Italien und Deutschland ein Wiedersehen zu feiern oder neue Bekanntschaften zu knüpfen. Eventuelle Sprachbarrieren waren nebensächlich. Hier konnte echte Völkerverständigung erlebt werden, die von einer besonderen Herzlichkeit geprägt war.

Die Vertreter aus Freigericht bedanken sich für die freundliche Einladung, das informative und interessante Programm und natürlich für die herzliche Gastfreundschaft. Bürgermeister Joachim Lucas bedauerte sehr, bei diesem Termin nicht dabei gewesen zu sein. Er freut sich aber schon heute sehr auf die nächste Begegnung mit den beiden Gemeinden Mitte Mai.